

等 別：普通考試
類 科：外語導遊人員（德語）
科 目：外國語（德語）
考試時間：1 小時 20 分

座號：_____

※注意：(一)本試題為單一選擇題，請選出一個正確或最適當的答案，複選作答者，該題不予計分。
(二)本科目共 80 題，每題 1.25 分，須用 2B 鉛筆在試卡上依題號清楚劃記，於本試題上作答者，不予計分。
(三)禁止使用電子計算器。

- 1 Sie hat Aspirin _____.
(A) getrunken (B) gegessen (C) trunken (D) genommen
- 2 Seine Schwester ist verheiratet. Ich kenne _____ Mann.
(A) ihren (B) seinen (C) Ihren (D) euren
- 3 _____ gehört das Haus?
(A) Wen (B) Wer (C) Wem (D) Wessen
- 4 _____ geht es gut, danke.
(A) Unsere Kinder (B) Unser Kinder (C) Unseren Kindern (D) Unseren Kinder
- 5 A: Trinken Sie noch ein Bier? B: Nein, danke.
(A) Eins noch. (B) Keins mehr (C) Nicht noch (D) Keinen mehr
- 6 Helmut, _____ das!
(A) lässt (B) lasst (C) lass (D) lasen
- 7 Mein Boss ist beschäftigt. Warten Sie _____ Augenblick.
(A) einen (B) eine (C) ein (D) eins
- 8 Sie sind müde. Wie lange haben Sie gestern _____?
(A) ferngesehen (B) ferngeseht (C) fernsehen (D) Gesehen fern
- 9 Herr Müller, gefällt _____ der Anzug?
(A) dich (B) Sie (C) er (D) Ihnen
- 10 Um 12 Uhr bin ich zu Haus. Bitte, _____!
(A) anrufen Sie mich (B) Sie rufen mich an
(C) rufen Sie mich an (D) mich Sie anrufen
- 11 Füllen Sie das Formular aus und _____ hier!
(A) unterschreiben Sie (B) schreiben Sie unter
(C) Sie schreiben unter (D) Sie unterschreiben
- 12 _____ sie kommt, weiss ich nicht.
(A) Wenn (B) Ob (C) Wo (D) Wer
- 13 Er hat Kopfschmerzen, denn er hat gestern zu viel Wein _____.
(A) getrinkt (B) getrunken (C) trinken (D) trunken
- 14 Weißt du, _____?
(A) warum er hat das gemacht (B) warum er das gemacht hat
(C) warum er das hat gemacht (D) Warum er hat gemacht das
- 15 Wir _____ in die Stadt gefahren.
(A) sind (B) haben (C) wollen (D) hatten
- 16 Da ist die Werkstatt, _____ er arbeitet.
(A) die (B) in die (C) in dem (D) in der

- 17 Ungern trägt sie _____ Kleider.
(A)dunkle (B)dunkelen (C)dunkles (D)Dunkler
- 18 Wir haben ein Buch für Renate gekauft. Wann willst _____ geben?
(A)du es ihr (B)du ihr es (C)es ihr du (D)es du ihr
- 19 Die Verkäuferin: Das Kleid steht _____ gut. Die Kundin: Gut, ich nehme es.
(A)dir (B)Sie (C)ihr (D)Ihnen
- 20 A: Woher weißt du das? B: _____ Zeitung.
(A)Aus der (B)In der (C)Aus die (D)An der
- 21 A: Wann wollt _____ treffen? B: Um 10 uhr.
(A)ihr Sie (B)ihr euch (C)er sie (D)Sie ihn
- 22 Ich freue _____ den Urlaub in einem Monat. Ich fahre nach Wien.
(A)mir auf (B)mich über (C)mich auf (D)mir auf
- 23 Meine Frau fährt den Wagen _____ Garage.
(A)aus der (B)ins (C)zu die (D)über den
- 24 Ich denke oft _____. Ich möchte Sie gern besuchen.
(A)an Sie (B)an Ihnen (C)über Sie (D)über Ihnen
- 25 Die schöne junge Frau ist die Tochter meines _____.
(A)Kolleges (B)Kollegens (C)Kollege (D)Kollegen
- 26 Ich habe zu viel gegessen. _____ tut der Bauch weh.
(A)Ich (B)Mich (C)Mir (D)Mein
- 27 Ist er der Romancier, _____ interessante Werke geschrieben hat?
(A)die (B)der (C)den (D)dessen
- 28 A: Kommst du mit uns ins Museum? B: Ich weiß noch nicht, _____.
(A)ob ich komme mit (B)dass ich komme mit
(C)dass ich mit komme (D)ob ich mitkomme
- 29 Jeder, der in der Bibliothek arbeitet, ist für die Ordnung mitverantwortlich. Das heißt, _____ in der Bibliothek arbeitet, ist für die Ordnung mitverantwortlich.
(A)wer (B)wen (C)was (D)wem
- 30 Er ist schon um 6 Uhr gegangen, _____ er hatte sich mit seiner neuen Freundin verabredet.
(A)denn (B)deshalb (C)wegen (D)weshalb
- 31 Ein so schwerer Unfall hätte sofort der Versicherung gemeldet _____ müssen.
(A)haben (B)gewesen (C)werden (D)worden
- 32 Der Kaffee ist ganz kalt. Wir rufen den Kellner und _____.
(A)beleidigen uns (B)berichten uns (C)beschweren uns (D)beschimpfen uns
- 33 Es tut mir leid, dass ich nicht kommen konnte. Ich _____ Margot so gern wiedergesehen.
(A)hätte (B)hatte (C)habe (D)haben
- 34 Marcel sagt:“Die deutsche Küche liegt mir nicht.“ Damit meint er:
(A)Ich koche nicht gern in deutschen Küchen. (B)Ich weiß nicht, wo hier die Küche ist.
(C)Ich mag das deutsche Essen nicht. (D)Ich liege nicht gern in deutschen Küchen.
- 35 Was ist kein Möbelstück?
(A)ein Geschirrschrank (B)eine Kommode
(C)ein Fahrstuhl (D)ein Couchtisch
- 36 Der Schüler versteht nichts, _____ der Lehrer ihm erklärt hat.
(A)wie (B)dass (C)das (D)was

- 37 Unsere Sommerferien beginnen erst _____ ersten August.
(A)im (B)an (C)ab dem (D)seit
- 38 Herr Lin arbeitet _____ 20 Jahren an dieser Universität.
(A)in (B)nach (C)vor (D)seit
- 39 Er hat seine Freundin verlassen. An seiner Stelle _____ ich sie geheiratet.
(A)hätte (B)würde (C)habe (D)wäre
- 40 _____ Arbeiter werden Roboter am Fließband stehen.
(A)Mit (B)Statt (C)Neben (D)Bei
- 41 Sie tut so, als _____ sie schon in vielen Ländern gewesen.
(A)ist (B)war (C)würde (D)wäre
- 42 Ich muss noch einen Brief schreiben, _____ ich nach Hause gehe.
(A)vorher (B)bevor (C)vor (D)hervor
- 43 Meiner Meinung _____ kann er die Prüfung bestehen.
(A)laut (B)infolge (C)wegen (D)nach
- 44 Das Wasser ist so kalt, _____ man nicht baden kann.
(A)dass (B)daher (C)wenn (D)als
- 45 Herr Chang, gefällt _____ Frau die Stadt Berlin?
(A)ihre (B)Ihre (C)ihrer (D>Ihrer
- 46 Nachdem er _____, las er eine Zeitschrift.
(A)frühstückte (B)gefrühstückt hat (C)frühstückt hatte (D)gefrühstückt hatte
- 47 _____ der Hitze fühle ich mich hier wohl.
(A)Von (B)Obwohl (C)Vor (D)Trotz
- 48 _____ Tony Bela heiratete, war er nur 21 Jahre alt.
(A)Nachdem (B)Wenn (C)Als (D)Wann
- 49 Heute ist der Lift _____ Betrieb.
(A)um (B)außer (C)ohne (D)von
- 50 Die Familie hat _____ Tochter bekommen.
(A)ein (B)eine (C)eines (D)einen
- 51 Die meisten Männer interessieren _____ nur für Auto.
(A)euch (B)sich (C)uns (D)ihr
- 52 Kennen Sie die Leute, _____ Tony wohnt?
(A)bei dem (B)bei ihnen (C)bei denen (D)mit den
- 53 Seid so nett und _____ etwas lauter !
(A)sprich (B)spreche (C)sprechen (D)sprecht
- 54 Die Eltern sprechen ganz leise, _____ die Kinder nicht zu wecken.
(A)damit (B)um (C)so dass (D)weil
- 55 Ich habe sie gebeten, _____.
(A)um mich dabei zu helfen (B)mir dabei zu helfen
(C)sich zu helfen (D)mich zu helfen
- 56 Der Vater _____ Kindes arbeitet im Supermarkt.
(A)der (B)des (C)dem (D)den
- 57 Wie gut, _____.
(A)dass du heute kommst (B)du heute kommst
(C)denn du heute kommst (D)heute kommst du

- 58 Tony fliegt im Urlaub _____.
(A) auf den Flughafen (B) ins Hotel (C) ins Ausland (D) zu Taipeh
- 59 Ich habe _____ Freundin ein Auto geliehen.
(A) eine (B) einer (C) einen (D) einem
- 60 Herr Chen hat einen Onkel. _____ Onkel besuche ich morgen.
(A) Sein (B) Seinem (C) Seinen (D) Seines
- 61 Die Mutter _____ ihren Sohn jetzt Brot kaufen.
(A) will (B) ließ (C) lässt (D) möchte
- 62 Ich fühle mich nicht wohl. Ich will vom Arzt _____.
(A) untersuchen (B) untersucht worden (C) untersucht werden (D) untersucht
- 63 Die kleine Figur, _____ er gerade arbeitet, ist aus Ton.
(A) die (B) an die (C) den (D) an der
- 64 Warum bist du gestern gegangen, _____?
(A) ohne dich verabschieden (B) ohne zu verabschieden
(C) ohne dir verabschieden (D) ohne dich zu verabschieden
- 65 Der Kölner Dom ist in der Stadtmitte. Frau Lin möchte _____ besuchen.
(A) ihr (B) ihn (C) es (D) ihm
- 66 _____ Lehrer kommt aus Deutschland.
(A) Meine (B) Meiner (C) Mein (D) Meines
- 67 Ich fahre nach Deutschland, und sie fährt _____ USA.
(A) zu (B) nach die (C) in die (D) zu den
- 68 Ich erinnere mich oft _____ Kindheit.
(A) über meine (B) für meine (C) an meine (D) um meine
- 69 Herr Chen hat einen Hut gekauft. Er schenkt _____ seinem Bruder.
(A) es (B) sie (C) er (D) ihn
- 70 Tony hat etwas Geld _____ seinem Freund geliehen, denn er hat kein Geld mehr.
(A) von (B) für (C) an (D) zu

Die neue Arbeitsstelle: vom Schreibtisch zu Hause aus

Die Idee klingt viel versprechend: ab sofort zu Hause arbeiten zu können, nicht mehr täglich in die Firma fahren zu müssen, sich die langen Anfahrtswege oder Staus zur Rushhour zu ersparen. Statt dessen die Chance zu haben, bei freier Zeiteinteilung arbeiten zu können, wann und wie lange man will, und so letztlich über mehr Privatleben zu verfügen.

Seit einigen Jahren ist Telearbeit im Trend, ein wiederholt diskutiertes Thema in allen Medien und im Arbeitsleben. Anfangs bot diese Arbeitsform vor allem für Unternehmen der Computerindustrie eine gute Alternative zum üblichen Büroalltag. Inzwischen kann man in Deutschland bereits 135 000 Betriebe zählen, die ihren Angestellten oder Mitarbeitern eine Tätigkeit vom Computer zu Hause aus möglich machen. Dieses Ergebnis einer Studie des Fraunhofer-Instituts schafft zudem das Vorurteil aus der Welt, dass Telearbeit unqualifizierte Heimarbeit sei. In dieser Untersuchung wurde festgestellt, dass entgegen allen Erwartungen das Bildungsniveau der Telearbeiter überdurchschnittlich hoch sei. Auch das Vorurteil, Telearbeit sei "Frauenbeschäftigung" lässt sich schnell entkräften: Denn 59 Prozent derer, die diese Arbeitsform gewählt haben, sind Männer. Gute Erfahrungen mit Telearbeit machte z.B. die deutsche Telekom: 160 Mitarbeiter testeten zweieinhalb Jahre lang das neue Arbeitsangebot. Drei Viertel sagten, dass sie zu Hause viel produktiver seien als im Büro.

In Deutschland sind die beiden folgenden Modelle der Telearbeit im Vormarsch: Die "heimbasierte" Telearbeit findet nur von zu Hause statt: Dem Beschäftigten steht in der Firma kein Arbeitsplatz zur Verfügung, die Verbindung zum Unternehmen läuft allein über die Computervernetzung und das Telefon.

Am weitesten verbreitet ist zur Zeit in Deutschland die zweite Variante, die "alternierende" Telearbeit: Fest angestellte Mitarbeiter arbeiten meistens daheim, sind nur noch an einem oder zwei Tagen im Büro an ihrem Schreibtisch. Da sie nur an bestimmten Wochentagen im Betrieb anwesend sein müssen, teilen sie sich ihr Büro mit anderen Mitarbeitern, die ebenfalls nur selten da sind.

Melanie Haag (29, mit einer Tochter) arbeitet für ein Unternehmen zu Hause am Computer und musste feststellen, dass schon eine gehörige Menge Selbstdisziplin nötig sei, den Tag zu Hause genauso konsequent einzuteilen wie im Büro. Am Abend müsse man oft all die Aufgaben erledigen, die während des Tages liegen geblieben sind, weil wieder mal das Privatleben dazwischenkam. Trotzdem findet sie: "Telearbeit ist eine tolle Sache. Endlich eine Möglichkeit, Job und Familie unter einen Hut zu bringen." Diese Denkweise hat Zukunft: Immerhin 225 000 Unternehmen wollen in den nächsten Jahren Telearbeit einführen.

(請回答第 71 題至第 75 題)

- 71 Telearbeit bedeutet,
- (A) dass die Zeit fürs Privatleben zu kurz kommt.
 - (B) Jeder entscheidet selbst über seine Arbeits- und Freizeit.
 - (C) dass die Zeit fürs Privatleben zu lang kommt.
 - (D) die Arbeitszeit pro Tag verkürzt sich.
- 72 Bei der deutschen Telekom,
- (A) sagen 34 von 160 Mitarbeitern, dass sie von Telearbeit begeistert sind.
 - (B) sagt die Mehrheit der Mitarbeiter, dass sie zu Hause mehr leisten.
 - (C) sagt die Mehrheit der Mitarbeiter, dass sie zu Hause weniger leisten.
 - (D) sagt die Hälfte der Mitarbeiter, dass sie im Büro besser arbeiten können.
- 73 Die Untersuchung des Fraunhofer-Instituts hat gezeigt,
- (A) dass Telearbeiter kaum befriedigendes Wissen besitzen.
 - (B) dass Telearbeiter ein ausgezeichnetes Bildungsniveau haben.
 - (C) dass Telearbeiter eine geringere Bildung haben.
 - (D) dass Telearbeiter kaum ausreichendes Wissen besitzen.
- 74 Telearbeit bietet die Möglichkeit,
- (A) dass man zwischen Job und Familie wählt.
 - (B) einen gut bezahlten Job trotz Familie zu finden.
 - (C) dass man sich um Job und Familie gleichzeitig kümmert.
 - (D) eine bessere Arbeitsstelle zu finden.
- 75 Die Zukunft gehört Telearbeit, denn
- (A) im Jahr 2000 wird sie in ganz Europa eingeführt.
 - (B) viele Unternehmen denken daran, Telearbeit einzuführen.
 - (C) 225 000 Unternehmen haben sich bereits dafür entschieden.
 - (D) im Jahr 2000 wird sie in ganz Deutschland eingeführt.

Reiseverhalten und Klimawandel

Berlin/Freiburg. In den Köpfen der Touristen ist die Klimaveränderung angekommen, aber kaum bei ihrem Reiseverhalten. Diese These wird durch die neuen Winterkataloge deutscher Reiseveranstalter indirekt bestätigt. Ein Umdenken zu mehr Klimaschutz ist dort nicht zu finden, stattdessen werden in ihren Programmen immer mehr Fernreisen angeboten. Diese Urlaubsziele sind meistens nur durch lange Flüge mit einem hohen Ausstoß von klimaschädlichem Kohlendioxid erreichbar. “Der Kunde ist sich des Problems bewusst, er will aber selbst nicht verzichten”, beobachtet Rolf Pfeifer vom Verband Forum anders Reisen in Freiburg.

Jamaika, Mauritius, Pauschaltouren in die Südsee...– die Liste der Katalogneuheiten lässt sich noch lange fortsetzen. “Es gibt zurzeit einen Trend zu Fernreisen. Dass die Touristen auf der einen Seite die Umweltprobleme erkannt haben, aber sich auf der anderen Seite trotzdem nur wenig umweltfreundlich verhalten, ist dabei kein rein touristisches Phänomen”, sagt Prof. Martin Lohmann, Tourismusforscher aus Kiel, der auf die “vielen neuen Autos mit den starken Motoren” hinweist.

“Es gibt immer noch zu wenig Angebote für klimabewusstes Reisen”, meint auch Rolf Pfeifer. Die Kunden würden sich aber schon dafür interessieren: Fünf bis zehn Prozent der Deutschen würden gern klimabewusst reisen, vermutet der Experte. Die im Forum anders Reisen vereinten 140 kleineren Veranstalter, die solche Touren verkaufen, bedienen jedoch nur etwa ein bis zwei Prozent des deutschen Reisemarkts.

Für Rolf Pfeifer wäre es wichtig, dass Klimaschutzprojekte wie *Atmosfair* konkret gefördert werden. Bei *Atmosfair* bezahlen Reisende freiwillig je nach der Dauer ihres Fluges eine Summe, die für den Klimaschutz in Entwicklungsländern genutzt wird.

Der Experte vom Forum anders Reisen wäre froh, wenn insgesamt weniger geflogen würde, vor allem bei Kurz- und Mittelstrecken. Aber auch viele Flüge in die Ferne würden ohne jeden tieferen Grund angetreten: “Wer am Meer in einer All Inklusiv-Anlage in der dominikanischen Republik Urlaub macht, der soll mir mal erklären, warum er dann nicht lieber nach Südsanien oder in die Türkei fährt.”

(請回答第 76 題至第 80 題)

- 76 Das Forum anders Reisen in Freiburg,
(A) hat auf dem Reisemarkt noch wenig Bedeutung.
(B) bietet 140 verschiedene Reisen an.
(C) hat auf dem Reisemarkt große Bedeutung.
(D) hat zu wenig Angebote für umweltfreundliches Reisen.
- 77 Die Touristen haben verstanden, dass das Klima sich ändert.
(A) Trotzdem hat das für ihre Urlaubspläne nur wenig Konsequenzen.
(B) Deshalb verzichten sie immer mehr auf Fernreisen.
(C) Deshalb wollen sie anders reisen.
(D) Deshalb wollen sie zu Hause bleiben.
- 78 Rolf Pfeifer versteht nicht, warum
(A) auf Kurzstrecken geflogen wird.
(B) auf Mittelstrecken geflogen wird.
(C) man nur am Strand liegt, wenn Fernreisen interessant sind.
(D) man immer nur nach Südsanien und in die Türkei fliegt.
- 79 Martin Lohmann ist der Meinung, dass
(A) die Touristen sich gern umweltschädliche Autos für den Urlaub kaufen.
(B) die Touristen auf die Umwelt nicht genug achten.
(C) die Touristen sich gern umweltschützende Autos für den Urlaub kaufen.
(D) die Touristen den Trend zu Fernreisen erkannt haben.
- 80 Bei *Atmosfair* kann man
(A) den Preis für das Flugticket Deutschland spenden.
(B) für die Klimaverschmutzung, die durch den Flug verursacht wird, einen Geldbetrag bezahlen.
(C) den Preis für das Flugticket den Entwicklungsländern spenden.
(D) Klimaschutzprojekte anmelden.